Damme

Start für DMS & more

[25.06.2013] Um Prozesse zu verschlanken und Ämter von Papierbergen zu befreien, hat sich die Stadt Damme für die Einführung des Dokumenten-Management-Systems DMS&more der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) entschieden.

Nachdem bereits vor einigen Wochen die digitale Steuerakte in Damme erfolgreich an den Start gegangen war, hat die Stadtverwaltung nun das Dokumenten-Management-System (DMS) der Kommunalen Datenverarbeitung Oldenburg (KDO) eingeführt. Ziel: Verschlankung der Prozesse und Reduzierung der Papierunterlagen. Seit dem 3. Juni haben die Mitarbeiter bereits über 200 Rechnungen vollständig in KDO-DMS&more auf Basis von nscale 7vecto der Firma Ceyoniq erfasst und über den Workflow verarbeitet. Dabei erfolgt die Verbuchung medienbruchfrei über eine Vollintegration in die SAP-basierte Lösung KDO-doppik&more. Nach Angaben des kommunalen IT-Dienstleisters beinhaltet der standardisierte Workflow dieser neuen Lösung bereits alle Prozesse einer Kommunalverwaltung zur Buchung von Eingangsrechnungen. Aufwendige Einführungsprojekte sind damit überflüssig. „Die Bedienung unserer Lösung ist einfach und intuitiv. Damit entfallen die sonst üblichen hohen Schulungsaufwände und die umfangreichen Einführungszeiten“, erklärt Hergen Büsing, KDO-Produktverantwortlicher. Da die Kassenanordnungen künftig nicht mehr in Papierform vorliegen, müssen nun auch die gesetzlich vorgeschriebenen Unterschriften in digitaler Form erfolgen. Auch hier biete der Rechnungseingangsworkflow der KDO eine rechtskonforme Lösung.

(cs)

Stichwörter: Dokumenten-Management, Damme